



via **LOG**
magazin

Ausgabe 45 / Feb. 2016

Neue viaLog-Projekte

**Besichtigung des
ROFU-Logistikzentrums**

**11 typische Probleme
bei der LVS-Einführung**

**Treffen Sie unsere Planer
auf der LogiMAT**



Vollgas voraus!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
können Sie sich noch an Ihren Weihnachtsurlaub erinnern? Mir kommt es vor, als hätte die Zeit seitdem ein Mal ordentlich das Gaspedal durchgetreten, so viel ist bereits passiert.



Dirk Schlömer,
Geschäftsführer viaLog

Meine Kollegen und ich sind wieder auf den Autobahnen, im Zug und im Flugzeug unterwegs, um mit unseren Kunden vor Ort ihre Logistik weiter zu entwickeln. Neben den spannenden Projekten, von denen Sie gleich und hoffentlich auch in

Zukunft lesen werden, macht uns der Kontakt mit den Projektbeteiligten die meiste Freude. Mit zahlreichen Kunden arbeiten wir schon seit Jahren zusammen – das ist oft nicht nur inhaltlich von Vorteil, sondern auch menschlich angenehm.

Doch nicht nur im Lager treffen wir derzeit viele Menschen: Mit der LogiMAT, der von uns veranstalteten Besichtigung beim Spielwaren-Handelsunternehmen ROFU Kinderland sowie der CeMAT stehen in nächster Zeit einige Gelegenheiten für persönliche Gespräche bevor. Vielleicht dürfen wir ja auch Sie bei einer der Veranstaltungen begrüßen. Wir würden uns sehr freuen!

Doch erst einmal wünschen wir von viaLog Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Magazins. Die Themen dieser Ausgabe sind:

- Neue viaLog-Projekte Seite 3
- Besichtigung des ROFU-Logistikzentrums Seite 4
- 11 typische Probleme bei der LVS-Einführung Seite 6
- Treffen Sie die viaLog-Planer auf der LogiMAT Seite 7

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dirk Schlömer'.

Dirk Schlömer
Geschäftsführender Gesellschafter
viaLog Logistik Beratung GmbH

LDL, Oberflächen, Küchen, Haushaltswaren

Neue viaLog-Projekte

BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG

Die BLG-Gruppe ist ein global agierendes Logistik-Unternehmen mit starker lokaler



Basis. Zu ihren Kunden zählen die führenden deutschen Automobilhersteller ebenso wie bekannte Handelsmarken. Am Standort Bremen betreibt BLG eines der größten Multi-Channel-Distributionszentren Europas. Von den rund 16.000 Arbeitsplätzen, die der Logistik-Dienstleister weltweit bietet, sind mehr als die Hälfte in der Hansestadt sowie in Bremerhaven angesiedelt.

viaLog wurde beauftragt,

- » ein Tuning-Konzept für einen Teilbereich des Distributionszentrums zu erstellen.

Konrad Hornschuch AG

Die Baden-Württembergische Hornschuch AG ist mit über 1.000 Mitarbeitern und mehr als 80 internationalen Vertretungen der weltweit führende Hersteller und Vermarkter von Folien, Hightech-Synthetics und Kunstleder. Aus dem neuen Logistikzentrum in Weißbach bei Heilbronn belie-



fert der Oberflächen-Spezialist im Consumer-Bereich insbesondere Baumarktketten mit Produkten aus eigener Fertigung und Handelsware. Mehr als 1.000 Pakete und 60 bis 80 Palettsendungen verlassen pro Tag das Lager. In den vergangenen Jahren ist das Unternehmen überproportional gewachsen und rechnet damit, dass sich der Trend auch in Zukunft fortsetzt.

Um den hohen Standard der Logistik-Abwicklung auch weiterhin gewährleisten zu können, betraute Hornschuch viaLog damit,

- » ein Optimierungskonzept für die Kommissionierung zu entwickeln.

EISEN-BÄRLE GmbH & Co. KG

Das Baden-Württembergische Großhandelsunternehmen EISEN-BÄRLE vertreibt über 70.000 Markenprodukte, die innerhalb von 48 Stunden an Fachhandwerker und Endverbraucher geliefert werden. Das Sortiment umfasst Küchen- und Sanitär-Komponenten, Werkzeuge und Beschläge, Haushaltsgeräte („Weiße Ware“), Türen, Tore und vieles mehr. Im Rahmen einer Sortimentskonsolidierung möchte EISEN-BÄRLE sein Lager neu strukturieren.



Zur optimalen Gestaltung der Lagerbereiche erarbeiteten die Logistikberater von viaLog für EISEN-BÄRLE

- » ein Umstrukturierungskonzept am Standort Bruchsal.

UNIMET Zentrallager Nord

GmbH & Co. Handels KG

Der Großhändler UNIMET vertreibt bundesweit Haushaltswaren, Gartenbedarf und Eisenwaren. Die Distributionsstruktur umfasst fünf Zentrallager. Das größte Lager befindet sich am Standort Oyten. Dort werden auf über 40.000 Quadratmetern Logistikfläche mehr als 32.000 Artikel gelagert.



viaLog wurde beauftragt,

- » ein Tuning-Konzept für das Zentrallager Oyten zu entwickeln. Dies beinhaltet eine Prüfung von Prozessen, IT-Unterstützung und Technik sowie die Erstellung eines zukunftsfähigen Logistik-Konzeptes.



Einladung zum Spielzeug-Filialisten

Besichtigung des ROFU-Logistikzentrums

Die Geschichte der ROFU Kinderland Spielwarenhandelsgesellschaft mbH ist eine Geschichte von Erfolg und Wachstum: Im Jahr 1962 gründete Eberhard Fuchs eine Handelsfirma für Spielwaren und begann bald, die Ware direkt aus Fernost zu importieren. Seit der Eröffnung seiner ersten Filiale 1984 hat sich ROFU zu einem in der Spielzeugbranche etablierten Handelsunternehmen mit über 90 Niederlassungen entwickelt.

Starkes Wachstum braucht hohe Logistik-Flexibilität

Das Wachstum des Filialisten spiegelt sich auch in seiner Logistik wider. Diese muss maximale Flexibilität bieten, da sich die logistischen Anforderungen des Spielwarenhändlers permanent ändern.

Zu den wichtigsten Charakteristiken der ROFU-Logistik zählen:

- **Saisonware:** Neben den Stammartikeln besteht das Sortiment zu einem wesentlichen Teil aus Saisonware (Ostern, Schulanfang, Weihnachten, u.v.m.).
- **Hohe Spitzen:** Entsprechend dem großen Anteil an Saisonware verzeichnet ROFU mehrfach im Jahr hohe Spitzen.
- **Expansion:** Auf Grund des starken Unternehmenswachstum innerhalb weniger Jahrzehnte haben sich Filialen und Handelsvolumen vervielfacht. Dementsprechend muss die Logistik so konzipiert sein, dass Erweiterungen und Umnutzungen jeder Zeit problemlos möglich sind.

Logistik-Steckbrief: ROFU Kinderland

Standort	Hoppstätten	Ramstein
Lagertyp	Distributionszentrum	
Lagergut	Spielzeug (je nach Lager verschiedene Sortimente und Saisonware)	
Logistik-Fläche	ca. 36.000 m ²	ca. 35.000 m ²
Artikel	ca. 41.000	
Positionen / Tag	Ø ca. 14.000 ↑ 31.000	Ø ca. 11.000 ↑ 29.000
Palettenplätze	ca. 16.000	ca. 22.000
Logistik-Mitarbeiter	311	161

Die Entwicklung der Filialisten-Logistik

Seit dem Jahr 2004 unterstützt viaLog ROFU bei der Erweiterung und Optimierung der Spielwaren-Logistik. Zunächst entwickelten die Logistikberater ein umfassendes Konzept zur Neustrukturierung der Lagerlogistik. Dies beinhaltet:

- die Reduktion der Außenlager,
- die Implementierung von Logistik-Einrichtungstechnik,
- die Einführung einer Lagerverwaltungs-Software (LVS),
- die Einführung von standardisierten Kommissionierprozessen neben der bestehenden, zweistufigen Verteilung,
- die Anmietung eines zweiten Zentral-lagers in Ramstein.

Nach der erfolgreichen Neustrukturierung befasste sich viaLog mit der Optimierung und dem weiteren Ausbau des Zentrallagers in Hoppstädten. Dazu gehörte die komplette Umstellung auf eine einstufige Kommissionierung. Am Standort Hoppstädten wurden zudem zusätzliche Kommissionierflächen geschaffen und der innerbetriebliche Transport optimiert. Neben einer multifunktionalen Fördertechnik, die sowohl Rollboxen als auch Paletten transportiert, kam ein fahrerloses Transportsystem (FTS) in dem Logistikzentrum zum Einsatz.

ROFUs Handelslogistik heute

Heute zeichnet sich die ROFU-Logistik insbesondere durch folgende Merkmale aus:

- hohe Flexibilität hinsichtlich des zu lagernden Sortiments, des Durchsatzes, der Nutzung sowie der Erweiterung,
- durchgehende Unterstützung aller Logistikprozesse durch das LVS,
- vereinfachte Einlagerung in den Filialen durch Sortimentszusammenhalt in den Lagern,
- Preisauszeichnung vor der Auslagerung.

Vorstellung und Besichtigung

Zur Besichtigung des ROFU-Logistikzentrums in Hoppstädten am 14. April 2016 laden wir Sie herzlich ein.



Details zur Besichtigung

Zeit:

14. April 2016

10 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

Ort:

ROFU Kinderland

Spielwarenhandels GmbH

Industriegebiet III

55768 Hoppstädten-Weiersbach

Anmeldung:

Über www.vialog-logistik.com oder per E-Mail an info@vialog-logistik.com

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldeschluss:

9. März 2016

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Auf dem Programm stehen:

1. die Vorstellung der ROFU-Logistik durch viaLog und den FTS-Lieferanten Frog AGV Systems GmbH,
2. die Besichtigung des Lagers,
3. die Möglichkeit zum Austausch mit den Beteiligten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen zur Besichtigung sowie zu unserer Arbeit für ROFU finden Sie auf unserer Website. Die Anmeldefrist endet am 9. März 2016. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



ERROR

Lagerverwaltungs-Software

11 typische Probleme bei der Einführung

Es gibt viele Gründe, warum spezialisierte Lagerverwaltungssysteme (LVS) in der Logistik immer unverzichtbarer werden:

- die Zunahme des E-Commerce,
- die Automatisierung der Lager,
- eine beleggeführte Abwicklung, die an ihre Grenzen stößt,
- und viele mehr.

Doch die Einführung der passenden Lagersteuerung ist ein komplexes Projekt. Von der Definition der SOLL-Prozesse über eine wettbewerbsorientierte Auswahl des besten Bieters bis hin zum erfolgreichen Echtbetrieb können an vielen Stellen Schwierigkeiten auftreten.

11 typische Probleme im Überblick

In der Praxis zeigt es sich, dass viele Unternehmen an denselben Stellen zu kämpfen haben. Das betrifft oft grundlegende Punkte, wie die Erwartungen an die Software und den Projektablauf, die Zuständigkeit im Unternehmen oder die zur Verfügung stehenden Ressourcen. Doch auch in den einzelnen Projektphasen treten immer wieder Fragen auf, die ausschlaggebend für den Erfolg der LVS-Einführung sind: Wie wählt man die richtige Software aus? Wann sichert ein Kaufvertrag die Investition wirklich ab? Welche Funktionstests sind notwendig?

Info-Broschüre

„Lagerverwaltungs-Software: 11 typische Probleme bei der Einführung“

1. Zuständigkeit: Logistik oder IT?
2. Ressourcen: Mehr Zeit, mehr Personal, weniger Investitionen
3. Funktionsumfang: Kaufe nie EIN LVS sondern immer DEIN LVS!
4. Anbieter-Auswahl: Systematisch und ganzheitlich ist die Devise
5. Vertrag: Auftraggeber- oder auftragnehmerfreundlich?
6. Detailabstimmung: Es wird ernst
7. Hardware: Gut ist nur, was zu den Prozessen passt
8. Testen: Zu viel reicht gerade aus
9. Schulung: Intelligente Steuerung braucht intelligente Anwender
10. Echtbetrieb: Jetzt unbedingt dranbleiben!
11. Tuning: Kein „Plug and play“ beim LVS

In unserer Info-Broschüre haben wir für Sie 11 typische Probleme bei der LVS-Einführung sowie Tipps für deren Lösung zusammengefasst.



Kostenfreier Download

Sie können die Broschüre kostenfrei auf unserer Website unter www.vialog-logistik.com herunterladen. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Startseite unter „Aktuelles“.

LogiMAT 2016

Die klugen Köpfe hinter unseren Projekten

Treffen Sie die viaLog-Planer auf der LogiMAT



Dirk Schlömer
Geschäftsführender
Gesellschafter

Projekte
Al-Haya Medical, ROFU,
Bünting, u.v.m.



Klemens Hartmann
Partner

Projekte
STIHL, frischli, Fricke,
Rossmann, u.v.m.



Axel Kosfeld
Partner

Projekte
Fricke, kzfteile24, BLG,
u.v.m. aus Pharma und
Maschinenbau



Florian Potthoff
Partner

Projekte
HAZET, CA Brill, Hartje,
SAGAFLO, u.v.m.

Vielleicht haben Sie schon einmal ein von uns geplantes und realisiertes Logistikzentrum gesehen. Vermutlich wissen Sie aber nicht, wer die Konzepte entworfen oder die Realisierungen geleitet hat. Das können Sie ändern!

Wenn Sie unsere Projektleiter persönlich kennenlernen möchten, besuchen Sie uns auf der LogiMAT 2016 in Stuttgart! Vom 8. bis 10. März 2016 finden Sie unser Team in Halle 1, Stand 1D41. Dort können Sie sich mit unseren Planern und Beratern über die logistischen Besonderheiten Ihrer Branche unterhalten. Oder Sie besprechen die Logistik-Fragen, die Sie aktuell beschäftigen.

Termine und Freikarten

Wenn Sie sichergehen möchten, Ihren gewünschten Gesprächspartner auch anzutreffen, vereinbaren Sie am besten einen Termin. Gerne lassen wir Ihnen auch Freikarten zukommen.

Ihr Ansprechpartner ist nicht auf der LogiMAT?

Wenn Sie einen unserer Planer sprechen möchten, der dieses Jahr nicht auf der LogiMAT ist, vereinbaren Sie doch einen kostenfreien Erstbesuch bei Ihnen vor Ort!

Kontakt für alle Fragen zu Terminen und Freikarten

Telefon: 05247/9364-0

E-Mail: info@vialog-logistik.com

Und falls Sie nicht zur LogiMAT kommen, ...

... Besuchen Sie uns doch auf der CeMAT!



Vom 31. Mai bis 3. Juni 2016 können Sie unsere Planer und Berater in Hannover treffen. Freikarten erhalten Sie über unsere Zentrale.

Kluge Kunden



viaLog-Magazin
Impressum

Herausgeber:
viaLog Logistik Beratung GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 30
33428 Harsewinkel

Telefon: +49 5247 9364-0
E-Mail: info@vialog-logistik.com
Internet: www.vialog-logistik.com

HRB 3773 - AG Gütersloh
Ust.-Id.-Nr. DE 170 23 1690
Geschäftsführer: Dirk Schlömer

Druck:
Grütznert Printservice GmbH
Berliner Ring 54
33428 Harsewinkel
Telefon: +49 5247 2980